

Bericht

über die

XXVII. Versammlung

deutscher Forstmänner

311

Schwerin i. M.

vom 21. bis 24. August 1899.



Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1900.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Programm der Versammlung	1—4
Satzungen der Versammlung deutscher Forstmänner	5—12
Kurze Chronik der Versammlung deutscher Forstmänner	13—23
Verzeichnis der Teilnehmer der XXVII. Versammlung d. Forstmänner	24—32
Übersicht der Teilnehmer nach Staaten	33

I. Sitzungsberichte.

Erster Verhandlungstag.

Eröffnung und Wahlen	34—39
Redner: Sr. Hoheit Herzog Heinrich zu Mecklenburg	34
Schir macher, Oberforstmeister (Breslau)	34, 35
Jhr. von Berg, Landesforstmeister (Straßburg)	34, 35
Dr. Fürst, Oberforstrat (Aeschaffenburg)	35, 36, 37, 38, 39
von Monron, Oberjägermeister und Oberlandforstmeister (Schwerin)	35
Tackert, Hofrat (Schwerin)	36, 37
von Müller, Oberforstmeister (Ostorf bei Schwerin)	37, 38
Thema I (Ist die von der XXVI. Versammlung deutscher Forstmänner zu Breslau für wünschenswert erklärte Verschmelzung der Versammlung deutscher Forstmänner mit dem Reichsforstverein in Vollsug zu setzen? Im Falle zustimmenden Beschlusses — Beratung des durch die in Breslau gewählte Kommission vorgelegten Satzungsentwurfes und Beschlussfassung hierwegen)	39—74
Berichterstatter: Dr. von Loren, Professor (Tübingen)	39—42, 71, 72
Weitere Redner zu Thema I:	
Dr. Dandelm ann, Landesforstmeister (Eberswalde)	42, 43, 44—49, 63—66
Ney, Oberforstmeister (Meß)	43, 44
Fricke, Forstmeister (Beutnig)	49—61, 70, 71
Jhr. von Raesfeldt, Oberforstrat (München)	61—63
von Bornstedt, Oberforstmeister (Wiesbaden)	66
Dr. Jaeger, Oberforstrat (Tübingen)	67
Peterson, Oberforstmeister (Friedrichsmoor)	67
Quaet-Jaslem, Landesforstrat (Hannover)	68, 69
von Müller, Oberforstmeister (Ostorf bei Schwerin)	69, 70
Vorsitzender Abstimmung und Gründung des „Deutschen Forstvereines“)	72—74
Provisorische Wahl eines Vorstandes für den „Deutschen Forstverein“	74—77
Redner: Vorsitzender	74, 77
Dr. von Loren, Professor (Tübingen)	74
Dr. Dandelm ann, Landesforstmeister (Eberswalde)	75—77
Geschäftliche Mitteilungen	77, 78

Zweiter Verhandlungstag.

Vorsitzender: Persönliche Bemerkung; Ausstellung	79
Thema II (Zit die in Dänemark gebräuchliche Art der Buchenbestandspflege bisher in Deutschland schon zur Anwendung gelangt, und unter welchen Umständen etwa würde sich ihre Einführung in deutschen Waldungen empfehlen?)	79—152
Berichterstatter: Dr. Mehger, Forstassessor (Münden)	80—116, 144—152
Weitere Redner zu Thema II:	
Frömbling, Forstmeister (Gölschen)	116—126
Dr. Bühler, Professor (Tübingen)	126—131
Martin, Forstmeister (Eberswalde)	131—134
Dr. von Loren, Professor (Tübingen)	134—136
Dr. Bertog, Landesforsttrat (Eberswalde)	136, 137
Cusig, Forstmeister (Stoberau)	137—139
Dr. Danckelmann, Landforstmeister (Eberswalde)	139—144, 151
Vorsitzender	152
Bericht der Ortswahl-Kommission:	
Krutina, Geheimrat (Karlsruhe)	153, 154
Thema III (Welche Vorarbeiten sind im Hinblick auf die Erneuerung der Handelsverträge bezüglich der Forstwirtschaft vorzunehmen?)	
Berichterstatter: Dr. Jentsch, Forstmeister (Münden)	154—172, 184
Mitberichterstatter: Professor Dr. Schwappach, Forstmeister (Eberswalde)	172—180
Weitere Redner zu Thema III:	
Ren, Oberforstmeister (Ney)	180, 181
Elias, Forstmeister (Rogenau)	181, 182
Dr. Danckelmann, Landforstmeister (Eberswalde)	182, 183
Thema IV. Mitteilungen über Versuche und Beobachtungen, Erfahrungen und beachtenswerte Vorkommnisse im Gebiete des Forst- und Jagdwesens)	184—189
Redner: Eßlinger, Forsttrat (Speier) (Bordelaiser Brüche)	
Schluß der Sitzung:	
Vorsitzender	189, 190
Waechter, Landforstmeister (Berlin)	190
Anhang: Antrag einiger Zellstoff-Industriellen	191—198
II. Exkursionsberichte.	
Bericht über die Revierfahrt durch das großh. Haushalts-Forstrevier Rabenteinfeld am 22. August 1899	199, 200
Bericht über den Hauptausflug in das großh. Forstrevier Larnow (Forstinspektion Bülow) am 24. August 1899	201—206
Bericht über den Nachausflug durch die Rostocker Heide am 25. August 1899	207—210
III. Bericht über die Ausstellung	211
IV. Rechnungslegung	212

XXVII. Versammlung Deutscher Forstmänner zu Schwerin

vom 21. bis 24. August 1899.

Vorsitz:

Erster Vorsitzender: Oberforsttrat Dr. Fürst (Aschaffenburg).
Zweiter Vorsitzender: Oberjägermeister und Oberlandforstmeister
von Monroy (Schwerin).

Geschäftsführung:

Oberforstmeister von Müller (Dorf bei Schwerin).
Forstmeister von Bassow (Schwerin).

Schriftführer:

Professor Dr. Hausrath (Karlsruhe).
Oberförster von Arnswaldt (Kadelöbbe).

Programm.

I. Zeiteinteilung.

Montag, den 21. August. Vormittags 11¹/₂ Uhr bis abends 7¹/₄ Uhr Empfang auf dem Bahnhofe. Dasselbst Einzeichnung in die Mitgliederliste, Ausgabe der Quartierbilletts, Führer durch Schwerin, Mitgliederkarten u. s. w.

Nach 7¹/₄ Uhr abends eintreffende Teilnehmer erhalten diese Sachen bis nachts 11¹/₂ Uhr im Hotel Riendorf, Wilhelmstraße Nr. 8, 2 Minuten vom Bahnhof. Hier findet von 7¹/₂ Uhr an gesellige Vereinigung statt.

Dienstag, den 22. August. Von 7 Uhr morgens ab weitere Einzeichnung in die Mitgliederliste u. s. w. in der Tonhalle, Bismarckstraße Nr. 65.

Worten auf die Theoretiker des Forstfaches und brachte ein Hoch den anwesenden forstlichen Lehrern; dann aber konnten weder die treffliche Akung noch die Klänge der Musik die Versammlung fesseln, alle zogen herunter an den Strand der blauen im vollen Sonnenglanze vor uns liegenden Ostsee und lagerten sich dort im warmen Dünenande oder wanderten hart am Rande der wogenden Salzflut auf und ab, und erfreuten sich an der majestätischen Schönheit des Meeres.

Wohl den meisten zu früh mußte wieder die Weiterfahrt begonnen werden. Sie führte uns zunächst durch die Schutzbestände längs der See, dann zu einem großen Holzlagerplatz an dem eingangs erwähnten Kanale und weiter durch sehr schöne, frohwüchsig, aus der „Plänterverjüngung“ hervorgegangene Mischbestände von Kiefern, Buchen, Eichen und Fichten. In einem derselben steht eine etwa 600jährige jetzt allerdings stark rückgängige Eiche mit einem Brusthöhendurchmesser von 2 m, sie ist die stärkste Eiche der Heide und führt den Namen Borwinseiche zum Andenken an den edlen Fürsten, von dem die Stadt den Wald um so billigen Preis erwarb. Von hier fuhren wir durch 90jährige gute Kiefern- und Fichtenbestände, dann ein 130 jähriges Eichenholz, das 1872 durch Überflutung sehr gelitten haben soll, jetzt aber sich wieder vollkommen erholt hat, und einen 90 jährigen Lärchenbestand nach dem Schnatermann, einem Försterhaus und viel besuchten Ausflugsort an dem Breitling. Von da brachten uns zwei Boote nach Warnemünde, wo um 5 Uhr ein gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel Stralendorf die Exkursion und damit die 27. und letzte Versammlung deutscher Forstmänner schloß. Mögen die nun an ihre Stelle tretenden Tagungen des deutschen Forstvereins stets wirken zum Segen der deutschen Wälder und gleich ihren Vorgängerinnen immer mehr freundschaftliche Bande knüpfen zwischen den Männern der grünen Farbe in unserm ganzen weiten Vaterlande von Süd nach Nord, von Ost nach West.

Wir alle aber, die in Schwerin versammelt waren, werden stets gerne gedenken der herrlichen Tage, die wir im schönen Lande der Seen geweilt haben, seiner schönen Wälder, seiner liebenswürdigen gastfreien Bewohner, seiner waid- und holzgerechten Forstmänner.

Heidelberg, den 15. September 1899.